

GEOKARTEN

Adlerperspektive.

Moderne Managementinformationen kommen ohne digitales Kartenmaterial kaum noch aus. Doch integrierte Softwarelösungen sind rar. Eine aktuelle Innovation ändert dies.

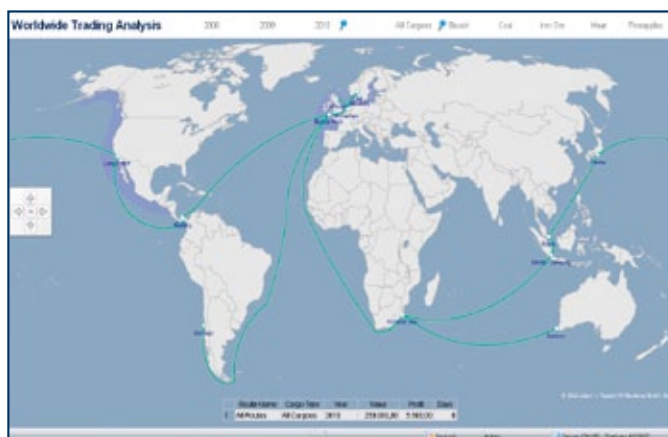
Dies ist einer der Business Intelligence-Trends 2010: regionale und zeitliche Zusammenhänge erkennen und intuitiv weiterverfolgen. Wie es funktioniert, können Anwender zum Beispiel mit dem BI-Frontend Cubeware Cockpit V6pro testen. Es enthält eine neue Dimension der Datenanalyse: Fachbereiche und Management können ihre Daten in Berichten und Dashboards mit Hilfe von Karten visualisieren und analysieren.

Gemeinsam mit zwei Geomarketing-anbietern stellt das Softwarehaus Cubeware ein hochwertiges Kartenportfolio zur Verfügung. Das für Deutschland, Österreich, die Schweiz, ganz Europa oder auch die Welt erhältliche Kartenangebot berücksichtigt dabei Umgebungen für verschiedene Nutzer (Multi-user). So können auch große Anwendergruppen kosteneffizient mit Karten arbeiten und analysieren.

Das entsprechende Feature «Interaktive Kartenunterstützung» ermöglicht die dynamische Darstellung und Ad-



Map-Manie: Strategisches Kartendenken - auf dem Gesicht.



Managementinformation: Die besten Schiffsrouten mit digitalen Karten ins Visier nehmen.

hoc-Analyse von Daten im Positionskontext von Karten. Regionale und zeitliche Beziehungen können so identifiziert und Trends abgeleitet werden, die aus dem reinen Datenmaterial nicht oder nur schwer ersichtlich wären. Die Kartenanalysen können direkt in ein Business Intelligence-Dashboard integriert oder mit weiteren Berichten verbunden werden. Zudem unterstützt das System die Anwender dabei, Karten mit Daten, Ampeln oder geopositionierten Symbolen und Linien zu versehen. Darüber hinaus können Anwender individuelle Bereichskombinationen einer Karte, sogenannte Supershapes, definieren. Dies macht zum Beispiel für Vertriebsgebiete Sinn.

Überhaupt erzeugt die interaktive Datenanalyse mit Karten im Vertrieb großen Nutzen – beispielsweise bei Umsatzvergleichen, Varianten- und Zeitreihenanalysen, der zeitlichen Betrachtung von Betreuungs- und Versandstrukturen sowie bei Abweichungsanalysen. Aber auch in anderen Bereichen wie beispielsweise der Produktion oder Logistik sind der örtlichen Darstellung und Analyse von Daten keine Grenzen gesetzt. Denn neben geographischen Landkarten lassen sich mit der Lösung auch andere Visualisierungsvorlagen wie etwa Aufrisse für Gebäude oder Produktionsanlagen nutzen. ■